

Beschlussempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Kultur und Medien (23. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Heinrich Fink, Dr. Gregor Gysi,
Dr. Christa Luft, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/3120 –**

Gewölbe unter dem ehemaligen Nationaldenkmal auf dem Berliner Schlossplatz für die Öffentlichkeit zugänglich machen

A. Problem

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, die Gewölbe unter dem früheren Nationaldenkmal auf dem Schlossplatz für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags, da eine Entscheidung über das Gewölbe im Kontext des Gesamtkonzeptes für den Schlossplatz fallen sollte.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU und bei Abwesenheit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/3120 abzulehnen.

Berlin, den 11. September 2001

Der Ausschuss für Kultur und Medien

Monika Griefahn
Vorsitzende

Eckhardt Barthel (Berlin)
Berichterstatter

Dr. Norbert Lammert
Berichterstatter

Dr. Antje Vollmer
Berichterstatterin

Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Berichterstatter

Dr. Heinrich Fink
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Eckhardt Barthel (Berlin), Dr. Norbert Lammert, Dr. Antje Vollmer, Hans-Joachim Otto (Frankfurt) und Dr. Heinrich Fink

I. Beratungsverlauf

Der Antrag auf Drucksache 14/3120 ist in der 99. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. April 2000 an den Ausschuss für Kultur und Medien zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder und den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen worden.

Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat in seiner Sitzung am 7. Juni 2000 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner Sitzung am 9. November 2000 einvernehmlich beschlossen, auf eine Mitberatung zu verzichten.

Der federführende **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 8. November 2000 beraten und ihn mit den Stimmen der Fraktionen SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU und bei Abwe-

senheit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

II. Wesentlicher Inhalt des Antrags

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, die Gewölbe unter dem früheren Nationaldenkmal am Spreekanal auf dem Schlossplatz (frühere Schlossfreiheit) für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

III. Ausschussberatungen

Die **Fraktion der SPD** wies auf die Möglichkeit einer privatwirtschaftlichen Nutzung hin. Sie betonte aber, dass eine solche Entscheidung nur im Rahmen der Gesamtplanung für den Schlossplatz getroffen werden dürfte.

Die **Fraktion der CDU/CSU** hob hervor, dass eine Entscheidung zum Gewölbe nicht isoliert von den zu treffenden Entscheidungen zum Schlossplatz insgesamt vorgenommen werden dürfte.

Die **Fraktion der PDS** unterstrich mit Blick auf den von ihr vorgelegten Antrag die Bedeutung der Öffnung der Schlossfreiheit für die Bürger.

Berlin, den 11. September 2001

Eckhardt Barthel (Berlin)
Berichterstatter

Dr. Norbert Lammert
Berichterstatter

Dr. Antje Vollmer
Berichterstatterin

Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Berichterstatter

Dr. Heinrich Fink
Berichterstatter

